

OSTERHOLZER KREISBLATT

TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ-SCHARMBECK · RITTERHUDE · HAGEN
HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG

DIENSTAG
8. SEPTEMBER 2009

AUSGABE NR. 210
REGIONALAUSGABE

„Tolle Tage“ in Pennigbüttel

Pennigbüttel. „Drei tolle Tage“ lang feierten die Pennigbütteler ihr 96. Erntefest. Nach zwei Regentagen schien glücklicherweise am Sonntag zum Festzug die Sonne. Über die stolze Beteiligung von 48 Festwagen und Fußgruppen freuten sich das Erntefestkomitee mit seinem Vorsitzenden Hans-Heinrich Beyrich und das Publikum.

Kreisstadt Seite 2

Heimatverein wird 80

Osterholz-Scharmbeck. Der Heimatverein feiert am Sonntag, 13. September, auf dem Gelände der Museumsanlage an der Bördestraße seinen 80. Geburtstag. Abgesehen davon wollen die Mitglieder des Vereins die Arbeit des Museums künftig unterstützen, wenn dort Aktionstage oder gemeinsame Ausstellungen auf dem Programm stehen.

Kreisstadt Seite 3

Guttempler feierten 30.

Hambergen. Die Guttempler-Gemeinschaft „OHZ-Nord“ feierte am Wochenende im bis auf den letzten Platz gefüllten Heimathaus ihren 30. Geburtstag. Neben den eigenen Mitgliedern waren auch zahlreiche Gäste aus der Politik, befreundeten Verbänden und anderen Guttemplergemeinschaften zu der Feier gekommen.

Hambergen Seite 4

Hommage an Mozart

Ritterhude. 230 Besucher – unter ihnen Bürgermeisterin Susanne Geils – haben einen spannenden Abend im Ritterhuder Veranstaltungszentrum mit dem Bremer Kaffeehausorchester im „Cafe Espresso“ erlebt. Eine Hommage an Mozart und den Tango – spannender als der „Tatort“, der zu diesem Zeitpunkt bereits angefangen hat.

Ritterhude Seite 4

Höllengärtner auf der Piste

Schwanewede. Ihre Teams heißen „Kolbenfresser“, „Highland Bullriding“ oder „Höllengärtner“, ihre Vehikel sind die „Silberpeile“ ländlicher Vorgärten und ihre Fahrer bezeichnen sich durchgehend als „ein wenig verrückt“. Beim vierten Rasenmähertruckerrennen in Metjensande ließen sich fast 1000 Zuschauer in den Bann ziehen.

Schwanewede Seite 4

Erfolg für die Eltern

Wersabe. Erfolg für die besorgten Eltern: Die Bushaltestelle in Wersabe soll erneut verlegt werden. Dort soll das Buswartehaus auf Privatgrund aufgestellt werden. Die Wersabeer Eltern haben diese Stelle vorgeschlagen, Polizei und Busunternehmen stimmten zu. Auch der Schulausschuss der Samtgemeinde Hagen gab sein Okay.

Hagen Seite 5

Beckedorf neuer Spitzenreiter

Landkreis Osterholz. Der SV Grün-Weiß Beckedorf ist der neue Tabellenführer in der 1. Fußball-Kreisliga Osterholz. Die Beckedorfer setzten sich im Spitzenspiel beim FC Worswede II deutlich mit 3:0 durch. Julian Kubicek, Michael Klar und Steffen Bürgel waren die herausragenden Akteure beim neuen Ligaprimus.

Sport Seite 6

Guter Saisonstart

Wallhöfen. Der TSV Wallhöfen scheint nach dem Aufstieg in die Badminton-Landesliga schnell in der neuen Spielklasse angekommen zu sein. Mit dem 5:3-Erfolg gegen den TuS Heidkrug sowie der anschließenden 3:5-Niederlage gegen den VfL Stade sackte der TSV Wallhöfen zum Saisonstart die anvisierten 2:2 Punkte ein.

Sport Seite 7

Lübberstedt muss absteigen

Lübberstedt. Die Faustball-Männer des MTV Lübberstedt haben die Verbandsliga-Relegationenrunde in Bardowick nicht überstanden und müssen in der Feldserie 2010 in der Bezirksoberliga antreten. Dabei hatten sie nach den Punktspielen dieser Saison einen ausgezeichneten vierten Tabellenplatz belegt.

Sport Seite 8

Orientalisches Fest mit anmutigen Tänzen und scharfen Speisen

Volkshochschule lud zu Kulturdarbietungen und Gaumenfreuden aus dem Morgenland im Fachwerk-Ambiente aus dem Abendland

Von Peter Otto

Osterholz-Scharmbeck. Orient und Okzident begegneten sich am Sonntag auf Gut Sandbeck. Das Abendland mit seinen Fach-

werkbauten aus der Renaissance bot ein prächtiges Umfeld für exaltierte Kulturdarbietungen aus dem Morgenland. Der Fachbereich Gesundheit der Volkshochschule (VHS) hatte zum Semesterauftakt zu einem

orientalischen Sommerfest geladen, bei dem Bauchtanz gezeigt und „orientalische Köstlichkeiten“ angeboten wurden.

Insgesamt 42 Tänzerinnen im Alter zwischen 20 und 50 Jahren traten in sechs Grup-

pen und einem Duo auf. Außerdem zeigte eine Solotänzerin ihre Kunst.

Für das leibliche Wohl in der Mittagspause hatte Kochkursleiter Randolph Schröder orientalische Gaumenfreuden vorbereitet. Hummus war da, ein Kichererbsenmus, pikant abgeschmeckt mit Zitronensaft, Pfeffer und Knoblauch, außerdem Bulgur-Salat mit farbigem Paprika und Gurken, gewürzt mit Kreuzkümmel und Chili. Zu Fladenbrot



Beim orientalischen Sommerfest der Volkshochschule auf Gut Sandbeck gab es Bauchtanzdarbietungen in farbenfrohen Kostümen zu sehen. POT-FOTO: PETER OTTO

Viel Zeit für viele Erfahrungen

17-Jähriger aus Nebraska lebt ein Jahr lang in einer Familie in Osterholz-Scharmbeck

Von Michael Rabba

Osterholz-Scharmbeck. Bisher sei alles „easy going“, sagt Brandon Troelstrup. Der 17-Jährige US-Amerikaner lebt seit gut einer Woche bei der Familie Langer in Osterholz-Scharmbeck. Als Teilnehmer am Parlamentarischen Patenschafts-Programm des Deutschen Bundestages wird er ein Jahr lang bei den Langers zu Gast sein und Land und Leute kennenlernen können. Einige „Basis“-Erfahrungen hat Brandon bereits gemacht – die „german Bratwurst“ schmeckt ihm, das „german Bier“ nicht.

„Wir haben in der Zeit gelesen, dass noch Gasteltern gesucht werden“, erzählt Pamela Langer. Da ihre beiden älteren Söhne nicht mehr zuhause wohnen und somit Platz für einen Besucher im Haus zur Verfügung stand, hätten ihr Mann Thomas und sie spontan entschieden, sich bei der Organisation „Youth For Understanding“ (YFU) zu melden. Die YFU wickelt das internationale Austauschprogramm seit 1984 ab.

Die Langers konnten dann unter fünf Jugendlichen aus verschiedenen Ländern „ihren“ Gast Schüler auswählen. Dabei hätten auch ihre 17-jährige Tochter Janka und ihr 13-jähriger Sohn Jason ein Wort mitreden dürfen, sagt Pamela Langer – die Auswahl von Brandon sei dann letztlich von Janka als Gleichaltriger getroffen worden. „Brandons Profil gefiel ihr am besten.“

Der Amerikaner ist im kalifornischen San Diego geboren und lebte bis zu seinem 11. Lebensjahr im mexikanischen Tijuana, bevor seine Familie nach Sidney in Nebraska umsiedelte – mit rund 8000 Einwohnern eine deutlich kleinere Stadt als Osterholz-Scharmbeck. Seine Schwester sei bereits vor zwei Jahren mit der YFU ein Jahr lang in Deutschland gewesen, in Weimar, erzählt Brandon – und deren Erlebnisse und Berichte hätten ihn dann ebenfalls neugierig gemacht, dieses Land kennenzulernen.

über das er bislang höchstens etwas im Geschichtsunterricht erfahren hatte.

Bevor Brandon am 22. August von der Familie Langer begrüßt werden konnte, verbrachte er vier Wochen bei einer Familie in Cuxhaven und absolvierte eine Art „Orientierungsprogramm“ der YFU. Dabei lernte der Jugendliche bereits ein bisschen Deutsch, und zwei Disco-Besuche brachte er auch hinter sich. Dort habe er sich aber nicht besonders wohl gefühlt, erzählt Brandon, „ich mag Tanzen nicht“.

Dafür spielt der 17-Jährige gern E-Gitarre, und wer weiß – vielleicht findet er ja in den kommenden Monaten Anschluss an eine Band. Seine Gasteltern wollen ihn nicht überfordern mit „Action“, sondern Brandon Zeit geben, sich einzuleben und Freunde zu finden, mit denen er dann auf Entdeckungstour gehen kann. „Wir haben ein Jahr Zeit, da wird sich viel ergeben“, ist Pamela Langer sicher.

Urlaub in der Heimat ist jedenfalls für Brandon, der während seines Aufenthaltes in Deutschland die IGS in Buschhausen besucht, nicht drin – „die Jugendlichen sollen in den Ferien nicht nach Hause reisen“, sagt Langer, „das ist von der YFU nicht gewollt“.

Das sei auch kein Problem für ihn, betont Brandon, er habe (noch) kein Heimweh. Für seine Zukunft hat der junge Mann aus Nebraska bereits recht klare Pläne: Er wolle gerne Kunst studieren, entweder in Kalifornien oder in London und ein Maler werden, erzählt der 17-Jährige – der übrigens zurzeit nicht der einzige ausländische Gast der Familie ist: diese hat auch den 15-jährigen Juuso aufgenommen. Juuso ist einer von 25 finnischen SchülerInnen und Schülern, die im Rahmen des IGS-Austauschprogrammes zwei Wochen zu Besuch in der Kreisstadt sind. „Bei uns geht es zurzeit multinational zu“, sagt Pamela Langer und schmunzelt.

»Bei uns geht es zurzeit multinational zu.«

Pamela Langer
Gast-Mutter



Pamela Langer mit dem Austauschschüler Brandon Troelstrup aus den USA. Der 17-Jährige ist für ein Jahr Teil der Familie. FOTO: MICHAEL RABBA

„Smarte“ internationale Runde im Rathaus-Saal

Teilnehmer des EU-Projektes „Smart Cities“ trafen sich in der Kreisstadt / Ziel sind unter anderen optimierte kommunale Internetauftritte

Von Michael Rabba

Osterholz-Scharmbeck. Die EU-Flagge im Rücken, hat der Erste Stadtrat Jörg Fanelli-Falcke gestern im Rathausaal eine „smarte“ Runde begrüßt. Vertreter von Kommunen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen aus sechs Ländern des Nordseeraumes waren im Rahmen des EU-Projektes „Smart Cities“ zu Gast. Ziel dieses vor einem Jahr gestarteten Projektes ist die Verbesserung der interregionalen Zusammenarbeit und dabei die Optimierung von Internetportalen und die Erarbeitung bürgerfreundlicher e-government-Angebote.

Benutzerfreundlichkeit ist dabei das Zauberwort – Ziel sind alltagstaugliche Angebote, die zum Beispiel Behördengänge zu reduzieren helfen. Die Stadt Osterholz-Scharmbeck, deren Internetauftritt bislang eher altbacken erscheint, wolle „gemeinsam mit unseren Bürgern, unseren Unternehmen sowie unseren eigenen Mitarbeitern“ ein verbessertes Stadtportal schaffen, das von den Erfahrungen und Beispielen an-

derer Regionen beeinflusst wird, betonte Fanelli-Falcke bei seiner Begrüßung.

Die ausländischen Projektpartner kommen aus Belgien, den Niederlanden, Schweden, Norwegen und England. Tim Brauckmüller von der „atene KOM GmbH“ in Berlin ist einer der Projektmanager. In Norwe-

gen sei man zum Beispiel bereits „sehr pfiffig“ bei elektronischen Verwaltungsabläufen, also etwa der Möglichkeit, Formulare online auszufüllen, sagt er – und die Belgier bestanden sich schon intensiv mit dem Bereich der Geo-Informationen, also mit interaktiven Karten im Internet.



Mit der EU-Flagge im Rücken begrüßte der Erste Stadtrat Jörg Fanelli-Falcke gestern die Projektteilnehmer im Rathausaal. Vorne rechts Projektmanager Tim Brauckmüller. FOTO: MICHAEL RABBA

15-Jähriger Fahrer nach Flucht gestellt

Jugendlicher verursacht Unfallserie

Von Michael Rabba

Osterholz-Scharmbeck. Ein 15-Jähriger hat am Sonntagmittag mit dem Wagen seines Vaters eine Unfallserie in der Neuen-dammer Straße verursacht und dabei unter anderen eine vierköpfige Familie und eine Mutter mit ihrem Kind erheblich gefährdet. Der Jugendliche war auf der Flucht vor der Polizei – er hatte beim Zurücksetzen ein hinter ihm haltendes Fahrzeug angefahren und erheblich beschädigt. Dessen 18 Jahre alter Fahrer merkte sich das Kennzeichen des Flüchtigen und alarmierte die Beamten. Auf seiner Flucht touchierte der 15-Jährige in der Neuen-dammer Straße einen 44-jährigen Familienvater, der mit dem Fahrrad unterwegs war. Der Radler stürzte, verletzte sich und musste ärztlich behandelt werden. Ähnlich erging es einer radfahrenden Mutter mit ihrem Kleinkind im Fahrradanhänger, die dem mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Pennigbütteler Straße fahrenden Jugendlichen nur knapp entkam. Der 15-Jährige fuhr an dem Gespann in einem Abstand von gerade einmal zehn Zentimetern vorbei, schildert die Polizei, die den Panikfahrer schließlich stellen konnte. Wie die Ermittlungen ergaben, hatte der Jugendliche die Abwesenheit seiner Eltern zu einer Spritztour mit Papas Wagen ausgenutzt. Ob und inwiefern er weitere Schäden verursacht hat, wird jetzt noch von der Polizei überprüft.

Wut ausgelassen

Osterholz-Scharmbeck (tr). Nach einem Streit mit seiner Begleiterin hat ein Unbekannter in der Nacht zu Sonntag seine Wut an geparkten Autos ausgelassen: In der Längen Reihe trat er mehrfach gegen Türen und Kotflügel. Zeugenhinweise an die Polizei unter 04791/3070.